

Kremsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf., Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 9.

Samstag, den 18. Januar 1890.

51. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Diejenigen Ortsvorsteher

welchen zu der Anlegung der Wählerliste für die bevorstehende Reichstagswahl mehr Einlagbogen als erforderlich übersendet worden sind, werden aufgefordert, die nicht benötigten Einlagbogen um 6 h e u d hieher zurückzugeben da solche anderwärts fehlen.
Am 16. Jan. 1890. R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Die Schultheißenämter

haben — so weit dies nicht schon geschehen ist — zu berichten:
1) in wie vielen Fällen wegen als unbefristet eingeklagter Geldforderungen das Schuldklagverfahren vor dem Vorstand des Gemeindegerichts in dem abgelaufenen Jahr stattgefunden hat;
2) wie viele bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in dem abgelaufenen Jahre bei dem Gemeindegerichte angefallen, wie viele derselben durch Entscheidung und wie viele in anderer Weise erledigt worden sind.
Den 16. Januar 1890. R. Amtsgericht: W a g e n m a n n.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des

Enslav Hölzer, Mezers in Waiblingen

wird auf den Antrag des Gemeinschuldners, der seine Zahlungsunfähigkeit glaubhaft gemacht hat, heute am 16ten Januar 1890 Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsnotar L i p p hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 13ten Februar 1890 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — und über die Veräußerung der Liegenschaft aus freier Hand — und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf

Samstag den 22ten Februar 1890 Vormittags 8 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13ten Februar 1890 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Waiblingen

W a g e n m a n n.

Veröffentlicht durch Gerichtsschreiber R ö c k e r.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Die Beerdigung der neugewählten Gemeinderats- und Bürgerausschussmitglieder findet am

Dienstag, den 21. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

in öffentlicher Sitzung der bürgerlichen Collegien statt, wozu die Bürgerschaft eingeladen ist.

Den 17. Jan. 1890.

Stadtschultheißenamt.

Forstamt Schorndorf.

Verkauf von Eichenstammholz und Küferholz.

1) Revier Abelberg.

Am Donnerstag den 30. Januar aus dem Staatswald Gerazharz, Sandlach und Berkerwand.

17 Eichen I Cl. mit 43 Fm., 61 II Cl. mit 133 Fm., 287 III und IV Cl. mit 152 Fm.

Ferner aus Sandlach 31 Nm. echenes Küferholz.



Zusammenkunft entweder Vormittags 1/2 9 Uhr auf dem Bahnhof in Blüderhausen, oder um 9 Uhr im Schlag Gerazharz am Blüderhauser Feld.

2) Revier Schorndorf.

Am Freitag, den 31. Januar aus Röllspitz, Oberreutwiese, Huppenklinge, Krähenberg, Schüsselbreher, Ködenwiese, Härenschnag, Kammergehren, Hochbergwand und Schirben. 154 Eichen und zwar; Fm: 9 I Cl., 32 II Cl., 49 III Cl., 32 IV Cl.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Spitalhof oberhalb Haubersbronn 1 Stunde vom Bahnhof Schorndorf entfernt.

Waiblingen.

Felben- und Uferholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 20. Jan. d. J. Nachmittags 3 Uhr

wird auf dem unteren Stadtwassers eine größere Partie Felben- und Uferholz verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Den 16. Januar 1890.

Stadtpflege.

Waiblingen.

Erledigte Stadtpflegebediener's-Stelle.

Bewerber um diese auf 1. Febr. d. J. wieder zu besetzende Stelle haben sich bis

nächsten Mittwoch den 22. d. Mts.

bei dem Unterzeichneten zu melden.

Den 16. Januar 1890.

Stadtpflege:
P f ä n d e r.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Die Erben der + Johann Gabriel Schwarz, Schneiders Witwe bringen am nächsten

Montag, den 20. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum 3. und letzten Mal im öffentl. Auktionsverkauf:

1/2 stiel an:

1 Nr 78 Nm. einem 3 stock. Wohnhaus mit Tenne Stallanteil gewölbtem Keller und Hofraum an der Grabenstraße. Anschlag 1800 M angekauft um 1960 M



Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 16. Januar 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der **Christian Stadelmann**, Weingärtners Witwe, bringen am nächsten

Montag, den 20. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum 3. und letzten Mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

die Hälfte an:

69 Dm. einem 3 stock. Wohnhaus, mit gewölbtem Keller, Stallanteil und Hofraum in der Weingärtner-Vorstadt



Anschlag 1000 M.
angekauft um 1160 M.
8 Ar 22 Dm. Acker am Döffinger Weg Anschlag 280 M.
angekauft um 205 M.

14 Ar 49 Dm. Acker am Kleinheppacher Weg Anschlag 400 M.
angekauft um 335 M.

8 Ar 25 Dm. Acker am Kleinheppacher Weg Anschlag 250 M.
angekauft um 230 M.

26 Ar 25 Dm. Acker in den Frohnäckern Anschlag 900 M.
angekauft um 960 M.

13 Ar 54 Dm. Acker auf der Korber Höhe Anschlag 450 M.
angekauft um 400 M.

12 Ar 47 Dm. Baumwiese unterm Korber Weg Anschlag 900 M.
angekauft um 1110 M.

13 Ar 13 Dm. Acker mit Weg im mittleren Grund Anschlag 450 M.
angekauft um 455 M.

15 Ar 33 Dm. Acker im innern Weidach Anschlag 650 M.
angekauft um 850 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 16. Januar 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Jacob Friedrich **Wößner**, Bäcker hier bringt am nächsten

Montag, den 20. Jan.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus zum 3ten und letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

— 78 Dm. ein 2 stock. Wohnhaus mit Backofen, Hofraum und angehängtem Schweinstandanbau in der Remsvorstadt
angekauft um 4000 M.

15 Ar 75 Dm. Acker in den krummen Aedern
angekauft um 700 M.

21 Ar 16 Dm. Acker im mittleren Esenthal
angekauft um 950 M.

21 Ar — — Baumwiese im Sehrenbach
angekauft um 1000 M.

39 Ar 95 Dm. Acker auf und unter dem Korber Weg
angekauft um 1400 M.

7 Ar 58 Dm. Baumwiese im Kofberg
angekauft um 300 M.

13 Ar 35 Dm. Acker im mittleren schmalen Pfad,
angekauft um 500 M.

9 Ar 11 Dm. Acker in der Wasserstube.
angekauft um 250 M.

7 Ar 94 Dm. Baumwiese in den Ziegeläckern
angekauft um 925 M.

10 Ar 84 Dm. Acker in der Wasserstube
angekauft um 450 M.

13 Ar 05 Dm. Acker in den Frohnäckern noch nicht angekauft

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 17. Januar 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Acker Verkauf.

Matthäus **Dobler**, Weber hier bringt am nächsten

Montag, den 20. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

14 Ar 99 Dm. Acker in den Frohnäckern
angekauft um 650 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 16. Jan. 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Gottfr. **Bubeck**, Gottfr. S. Weingärtner hier bringt am nächsten

Montag, den 20. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

15 Ar 99 Dm. Acker am Schützenhäusle
angekauft um 800 M.

12 Ar 56 Dm. Acker am Döffinger Weg
angekauft um 550 M.

15 Ar — Acker im kleinen untern Feld
angekauft um 600 M.

8 Ar 73 Dm. Weinberg im Ellengereuth
angekauft um 280 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 17. Jan. 1890.

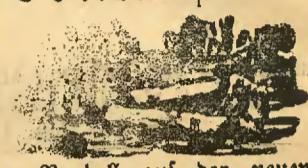
Ratschreiberei.

Schorndorf.

Stammholz-Verkauf.

Am **Wittwoch, den 22. Jan. d. Js.**

werden im Stadtwald verkauft: Eichen 45 Fst. worunter schöne und starke Stücke, Korbuchen 76 Fst. meistens Starkholz, Hagbuchen 8 Fst. und Nadelholzer 2,85 Fst.



Zusammenkunft vormittags 9 Uhr am Ronbell auf der neuen Göppingerstäge.

Den 16. Januar 1890.

Stadtpflege.
Fisch.

Grumbach.

Fahrrad-Verkauf.

In der Nachlasssache der **Chesrau des J. Müller** Stationsmistrs a. d. hier kommt am



Dienstag den 21. d. Mts.

von Morgens 9 Uhr ab

— in der Wohnung des Werkmeister Feyhl

— zum Verkauf:

Geschmuck, Silbergeschirr, Mannskleider, Frauenkleider, Betten, verschiedenes Küchengeschirr von Porzellan und Glas, Schreinwerk darunter 1 Sopha mit Kofhaar, u. sowie verschiedener Hausrat.

Liebhaber werden eingeladen.
Den 16. Januar 1890.

Waisengericht
Vorstand: **Wegmann**.

Gustav-Adolf-Bereinsache.

Im Jahre 1889 sind bei dem Untere. eingegangen:

1) Kirchenopfer: Waiblingen 72 M., Beinstein 14 M. 60 Pf., Birkenmannsweller 6 M., Bittensfeld 7 M. 30 Pf., Buoch 7 M. 40 Pf., Endersbach 15 M. 73 Pf., Großheppach 29 M. 34 Pf., Hegnach 10 M. 45 Pf., Hermannsweller 8 M., Hochberg 5 M. 35 Pf., Hochdorf 9 M. 80 Pf., Hohenacker 6 M. 20 Pf., Korb 27 M. 50 Pf., Neckarrens 5 M., Neustadt 27 M. 60 Pf., Oppelsbohm 9 M. 50 Pf., Schwaikheim 10 M. 73 Pf., Strümpfelbach 35 M. 7 Pf., Winnenden 90 M. zus. 397 M. 57 Pf.

2) sonstige Gaben: Waiblingen durch R. Dekanatamt von Konfirmanden für das Martinshaus in Altshausen 12 M. 55 Pf. durch R. Diakonat v. Frauenverein 80 M. 25 Pf., von den Knaben der ob. Kl. 4 M. Neujahrskollekte 100 M. 30 Pf., G. 1 M. N. 1 M. 70 Pf., Beinstein Ortsverein 40 M. 40 Pf. Strikverein 4 M. Martinshaus 11 M. Bittensfeld Sch. S. 3 M., Großheppach 3 M. für Martinshaus die Konfirmanden 5 M. 55 Pf. für andere Konfirm. Häuser 5 M. Endersbach 15 M. Hegnach J. B. 3 M. Hohenacker Konf. für Martinshaus 4 M. 80 Pf. Neckarrens Frau Gräfin Ka. 3 M. Oppelsbohm Ortsverein 80 M. 50 Pf. Strümpfelbach 60 Pf. Winnenden Jungfrauenverein 56 M. 85 Pf. bei Herrn Walenhut eingegangen aus der Stadt 36 M. N. N. für Durchhilfe Gottes 3 M. J. A. in Deschelbronn 7 M. zus. 485 M. 70 Pf.

Gesamtsumme aller Opfer und Gaben: 883 M. 27 Pf. Herzlichen Dank allen Gebern in Stadt und Land! Gott gebe uns ein recht gesegnetes Jahr, daß wir auch für dieses Werk des Herrn wieder mehr thun können.

Pfr. **Uwert** in Korb.

Waiblingen.

Wer Zuckerrüben

bauen will für die Zuckerrübenfabrik **Stuttgarter** den Doppeljtr. zu 1 Mark 90 Pfg. möchte sich am nächsten

Montag, den 20. Januar

bei **Friedrich Westhäuser**

im Bürklischen Hause im Saal melden.

Der Samen wird diesmal unentgeltlich abgegeben.

Schuld- und Bürgscheine sind zu haben bei **C. F. Buch.**

Handwritten notes: 1390, 301, 336, 270, 1010, 540.

Albert Bernhold, junr. Hirschstraße 18 Stuttgart.

**Wegen Geschäftsaufgabe
Vollständiger Ausverkauf.**

Das ganze Lager muß in kürzester Zeit geräumt werden und kommen deshalb sämtliche Artikel unter Einkaufspreisen zum Verkauf:

Schwarze und farbige Kleiderstoffe
Manchester & halbwoll. Hosen-
zeuge, Halbflanelle, Zib, Zengle,
Linch- und Buckskins Halbtuche
Flanelle & Wollwoll. Baumwoll-
tuche, Decken, Hals-Tücher,
Taschentücher u. A. m.

Verkauf nur gegen baar.

Albert Bernhold junr. Hirschstraße 18 Stuttgart.

Nur gute, solide Waare!

Süchtige Gelegenheit für
Niederberthäuser!

Waiblingen.

In Folge der erhöhten Frucht- und Mehlpreise
kostet von heute an bei sämtlichen Bäckern der Stadt

2 Pfd. weiß Brod 30 Pfg.
4 Pfd. schwarz Brod 50 Pfg.

Lesegesellschaft Waiblingen.

Am nächsten

Montag, den 20. ds.,

findet bei Anringer z. Gasen der Verkauf der Zeit-
schriften vom Vorjahr statt, wozu auch Nichtmitglieder freundlichst
eingeladen sind.

Waiblingen.

Sterbekasse-Verein.

Die jährliche

Hauptversammlung

findet

Montag, den 20. Januar
abends 7 1/2 Uhr

im Gasthaus zur Traube statt.

Tages-Ordnung.

Erstattung des Rechenschaftsberichts und Aufnahme neuer Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Ausschuss.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Berwandten und Bekannten theilen
wir die schmerzliche Nachricht mit, daß
unsere liebe treubeforgte Mutter und
Schwester

Katharine Kost Ww.

im 57. Lebensjahr, Donnerstag Abend 8 1/2
Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet

Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Kinder.

Der Unterzeichnete hat sich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

Stuttgart, im Januar 1890.

Bureau: Königsstr. 33 I

Dr. jur. Wiedemann,
Rechtsanwalt.

Waiblingen.

Milch

ist zu haben bei

Gottlob Schäfer
Habergasse.

Waiblingen.

Ein fleißiges jüngeres

Mädchen

wird bis Lichtmess gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Zur Mostbereitung empfehle zu
billigen Preisen

Samoa-Corinthen,

sowie alles dazu Erforderliche.

Gust. Bezner, Conditor.

Neue gutkochende

Erbsen, Bohnen, Linsen,
Hafersgrützen, süße Birn-
schnitz und Zwetschgen
empfehlen

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Einen starken halben Morgen

Acker

in die Brach kommend hat zu verpachten

Gottlob Lämmle Ww.

Waiblingen.

Eine freie trockene

Wiese

wird auf mehrere Jahre an pünktliche
Zähler verpachtet. Liebhaber sucht
Fuhrmann Eberle.

Waiblingen.

Ein älteres, noch gut erhaltenes

Cafel-Klavier

ist billig abzugeben.

Gust. Bezner, Conditor.

Einen Teil unserer

Grundstücke

in den Winterhalben verpachten wir
in beliebigen Parzellen.

Gewerbebank Waiblingen
e. G. m. u. B.

Waiblingen.

Eine schöne freundliche

Wohnung

im 3. Stock nebst Gartenan-
teil hat bis Georgi zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

2 heizbare

Zimmer

möbliert oder unmöbliert sind sofort
zu vermieten.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Zwei große



**Läufer-
Schweine**

hat zu verkaufen.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Bei Magenleiden

verschäume niemand, meinen Magen-
zucker zu nehmen, unentbehrlich bei
Mangel an Appetit, Magen-
weh und Magenkrampf.

Zu haben in Paqueten à 25 &
Fr. Kaiser.

Ein gutgeschulter junger
Mann aus guter, prote-
stantischer Familie findet in
einem besseren Detailgeschäft
wo Gelegenheit zu tüchtiger
Ausbildung geboten ist, unter
sehr günstigen Bedingungen
eine Lehrstelle
Näheres in der Exp. d. Bl.

Wer für wenig Geld eine Lösung
seines Husten haben will, kaufe bei
Conditor Wieland
Sibirisch Husten Zucker
welche sehr trocken sind und schon
von 3 Pfennig an zu haben sind.
1/2 Silo Mark 1.

Waiblingen.

**Schnecken und
Berlinerpfannkuchen**

Regeln,

sowie verschiedene Back-
Waaren

empfehlen täglich frisch

Chr. Wieland, Conditor.

Wer Husten hat
versuche die seit Jahren be-
währten & hochgeschätzten
echten

Spitzwegerich-Bonbons und
Spitzwegerich-Brust-Saft.
Alleinige Niederlage in Waiblingen
bei Karl Klent.

Fertige Säcke

aus Hanf; 1/2 und 1/1 pure
Hanfwild, roh und gefärbt,
Blauleinen, Grünleinen,
Pferdedecken-Drill
und glatte Strohsackzeuge
Hauttücher, Pulttücher,
Fehttücher, Wälschtücher,
zu Ausnahmepreisen

Reste von
weißleinen, Halbleinen,
" und rohe Baumwolltücher
" Bettlamaste, Bettdrill,
Bett- und Schürzen-Zenglen
Handtücher für Küche u. Zimmer,
Tischtücher, Tischdecken,
Hervietten, Cassentücher,
Taschentücher weiß und farbig
in reichster Auswahl in der
Leinwand-Halle

von
Wilhelm Mohr
Stuttgart

75 Hauptstätterstraße 75
an der Pferdebahn-Haltestelle
Ecke Tübinger- u. Hauptstätterstraße.

B i t t e .

Ein armer Familienvater von 12 lebenden Kindern, wovon das jüngste über 2 Jahre alt, ist infolge schwerer Schicksalsschläge, insbesondere eines ihm alles vernichtenden Brandes, alles zum Leben Nötigen beraubt und somit zur Zeit in die tiefste Not versetzt.

Jeder Teilnehmende wird wohl begreifen, wie hart es ist, sich aus wohlgeordneten häuslichen Verhältnissen herausgerissen und in eine Flut von unverschuldeter Not gestürzt zu sehen.

Der nun so schwer Geprüfte sieht sich daher mit seiner Familie gedrungen, edle Menschenfreunde um ein Scherlein zur Binderung seiner mehr als bedrängten Lage zu bitten.

Möge Gott die Herzen opferwilliger Menschenfreunde dem Armen und seiner Familie zuwenden; jedem edlen Geber dankt derselbe im Voraus mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“

Milbe Gaben in Empfang zu nehmen sind gerne bereit:
Gemeinderat M e r g e n t h a l e r, Gemeinderat und Fabrikant P f a n d e r, sowie die R e b a k t i o n d. Bl.

Württemberg.

Stuttgart. Die Beerdigung des Prälaten v. Gerol fand am Donnerstag Nachmittag statt. Schon lange vor Beginn der Trauerfeier hatten sich Tausende von Männer und Frauen auf den Straßen durch welche der Leichenzug Gerols seinen Weg nahm, eingefunden, um dem beliebten Prediger und Dichter die letzte Ehre zu erweisen. Die Feier eröffnete der Gesang des Waisenknabenchores mit dem Chorale „Himmel nur Himmel“, worauf Prälat v. Lang, der Schwager des Verstorbenen, warme Abschiedsworte an den Verewigten richtete, und dem Danke Ausdruck gab, den Alle, besonders aber die Angehörigen, gegen Gott empfinden, daß er ihnen in dem Verstorbenen einen so edlen Bruder, Vater, Gatten gab und demselben zum Schlusse nach einer sepiensvollen fast 75jährigen Laufbahn eine so friedvolle Heimfahrt schenkte. Der unabsehbare Zug wurde eröffnet durch den Trauermagen, neben welchem 8 kgl. Dienet Palmblätter tragend gingen; ihnen folgten 8 Träger von Niesenpalmblättern. Eine lange Reihe von Diakonissinnen, Kränze tragend, schloß sich diesen an, dann viele Frauen und Jungfrauen. Dem Zug der Männer eröffnete ein Teil der Schloßgarde, dann folgten: Mitglieder des kgl. Kuitministeriums und des kgl. Konfistoriums, die Beamten des kgl. Hofes, der Hospfarrgemeinderat, die kath. Geistlichkeit, viele Lehrer, Schriftsteller und Künstler, Stuttgarter Einwohner aller Klassen und gegen 100 Waisenknaben mit zahlreichen Kränzen.

Am Friedhofeingänge harrten die gesammte Stuttgarter Stadtgeistlichkeit in Amtstracht des Sarges und schritten an der Spitze des Zugs zum Grabe. Hier sang, als der Sarg versenkt und das Grab mit den Palmen bedeckt wurde, der Niedertranz unter Prof. Förstlers Leitung Faust's rührenden Gesang „Mag auch die Liebe weinen“, worauf Hofprediger Dr. Braun eine ergreifende Grabrede hielt, während welcher seine Stimme mehrmals vom eigenen Schmerz fast erstickt wurde. — Um 5 Uhr fanden die Feierlichkeiten durch einen Gottesdienst in der Schloßkapelle zum Gedächtnis des Verewigten einen erhebenden Abschluß.

Smünd, 15. Jan. (Todesfälle.) Gestern früh wurde hier ein Mann tot in seinem Bette gefunden; ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein rasches Ziel gesetzt. Derselbe Fall ereignete sich in der Strafanstalt Gotteszell, woselbst ein Mädchen tot im Bette aufgefunden wurde.

Smünd, 14. Jan. (Influenza.) Infolge der seit Sonntag eingetretenen äußerst nebligen Witterung scheint die Influenza in unserer Stadt um so mehr um sich zu greifen. Das Schullehrerseminar ward der unter Schülern und Lehrern rasch sich mehrenden Krankheitsfälle wegen heute nachmittag genötigt, mit Zustimmung der k. Oberschulbehörde die noch gesunden Böglinge in die Heimat zu entlassen. Der Unterricht in der Seminar-Lebungsschule erleidet vorerst keine Unterbrechung.

Brackenheim, 15. Jan. Heute Nachmittag 2 Uhr schloß sich Oberamtsrichter Eugen Honold einer Beerdigung an. Auf dem Rückweg machte um 3 Uhr ein Herzschlag seinem Leben ein jähes Ende. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Der Verewigte, 1846 geboren, hat den Feldzug 1870/71 mitgemacht. Vom Januar 1876 bis März 1879 war er Polizeioberkommissär in Stuttgart. Von Maulbronn, wo er später als Amtsrichter wirkte, kam er vor $\frac{3}{4}$ Jahren nach Brackenheim. Hinterläßt eine ihm erst vor 8 Tagen angetraute Wittwe. Die Teilnahme am Gingen des sehr beliebten, freundlichen und pflichttreuen Beamten ist eine allgemeine.

Neutlingen, 15. Jan. (Ein seltener Fall) hat sich gestern nachmittag in einem Hause an der Bärenstraße ereignet, indem sich eine Kuh, der jedenfalls ihr Standort zu langweilig vorkam, aus dem Stalle in den Hausöhrn begab, die Stiege hinaufging und durch ein geöffnetes Fenster eine Zeit lang auf die Straße schaute. Natürlich durfte sie sich ihres neuen Logis mit schöner Aussicht nicht lange erfreuen, da dieselbe mit Hilfe einiger Nachbarn mit vieler Mühe wieder an ihren Platz zurückbefördert wurde.

Neuenbürg, 15. Jan. Gestern Nacht sind in Grunbach, hies. Oberamts, 4 von 8 Familien bewohnte Gebäude abgebrannt. Der Gebäudeschaden wird sich auf ca. 20 000 \mathcal{A} belaufen. Entstehungursache noch unermittelt.

Neuhüttel, 14. Jan. (Drillinge.) Die Frau des hiesigen Tagelöhners Günzel wurde heute von Drillingen, 2 Knaben und 1 Mädchen entbunden, die alle leben und münter sind.

Ehingen a. D., 15. Januar. Vor ungefähr 20 Jahren hatte ein hiesiger Bürger, namens Bräg, im sogenannten „Saurücken“ auf hiesiger Markung schwarzen Kalk zu brechen angefangen und vorigen Sommer wurde durch die Bemühungen des Stadtschultheißen Müller und des um die geognostischen Verhältnisse des Ehinger Oberamtsbezirks rühmlichst verdienten Reallehres Gaus ein Zementlager von außerordentlicher Mächtigkeit an der gleichen Stelle entdeckt. Nachdem nun durch den Stadtvorstand und die bürgerlichen Kollegen die nötigen finanziellen Kräfte gewonnen waren, fing man gleich bei Einbruch des Winters, trotz der Strenge desselben, an, einerseits die nötigen Grabungen nach dem Zement, andererseits die Erstellung des Fabrikgebäudes und sonstige Arbeiten hinter dem Bahnhof ins Werk zu setzen. Diese Entdeckung und die damit zusammenhängenden Arbeiten sollten nicht bloß der hiesigen Einwohnerschaft und zwar gerade dem ärmeren Teil sondern auch den Bewohnern umliegender Ortschaften zu einer reichen Quelle des Verdienstes werden. Denn zu einer Zeit, da ein großer Teil rühiger Arbeitskräfte hier und auf dem Land ohne Beschäftigung wäre, sind für sie teils an Ort und Stelle, wo der Zement gegraben wird, teils am Fabrikgebäude ca. 230 Mann beschäftigt, die reichlich ihren Lebensunterhalt finden. Auch der Konsum an Nahrungsmitteln und Getränken hat eine entsprechende Steigerung erfahren, was zunächst unseren Reggern, Bäckern und Wirten zu gut kommt.

Jäny, 15. Jan. Gestern Nachmittag ereignete sich hier ein gräßlicher Unfällefall. Der in einer Gerberei angestellte Lohmüller Heberle, ein junger, kurz verheirateter Mann wurde in der Lohkammer, zwischen Maschinentellen eingeklemmt, ohne Kopf aufgefunden. Da außer Heberle niemand dort beschäftigt gewesen, können über den näheren Hergang dieses Unglücks nur Vermutungen angestellt werden.

Baldern, 12. Jan. Wenn herrenlose oder dislocierte Hunde ihre Herren resp. die alte Heimat trotz weitester Entfernung von derselben wiederzufinden vermögen, so ist dieses nichts Neues unter der Sonne, und es ist diese Thatsache, so unglücklich sie oft zu sein scheint, zufolge des ungemein fein ausgebildeten Geruchsinnes dieser Tiere doch weniger auffallend, als wenn etwas Aehnliches von einer Katze konstatiert werden kann. Letzten Donnerstag nämlich wurde von einer hiesigen Frau eine ausgewachsene Katze nach Jagsthausen bei W.hausen, ca. 14 Kilometer weit, verbracht, damit sie hier ihres Amtes als tüchtige Mäusejägerin walte. Doch wie erstaunte die noch am Abend desselben Tages hierher zurückgekehrte Frau, als sie am andern Morgen in der Frühe das treue Tierchen gesund und laut „miauend“ vor der Hausthür stehen sah, um gütigen Einlaß bittend.

Ausland.

Aus Tyrol, 14. Jan. (Die eigene Mutter erschossen.) Im Kirchbühl, Bezirk Ruffstein hat vorgestern ein Schalknabe, Sohn eines Bergarbeiters, namens Ferrari, seine eigene Mutter erschossen. Der Schuß ging infolge unvorsichtigen Gebarens los und traf die Frau ins Herz.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 19. Jan. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt: Dekan G e f f.
2 Uhr Predigt: Vikar J e d e l e.
(Sonntagschule in allen Klassen.)
Mittwoch 22. Jan. 6 Uhr Bibelstunde: Vikar J e d e l e.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 16. Januar 1890.

Getreidegattungen.	Höchster		Mittler		Niederster		Höcker. Preis.	Niederster. Preis.
	\mathcal{A} .	\mathcal{S} .	\mathcal{A} .	\mathcal{S} .	\mathcal{A} .	\mathcal{S} .		
Dinkel per Str.	6	76	6	71	6	63	6	50
Haber per Str.	7	38	7	32	7	22	7	—

Ludwigsburg, 16. Jan. Die „L. Ztg.“ schreibt: Auswärtige Zeitungen bringen die überraschende Nachricht, daß die demokratische Partei die Absicht habe, im II. württ. Wahlkreise einen eigenen Kandidaten in der Person des Bankdirektors und Landtagsabgeordneten Schnaidt von hier aufzustellen, eine Nachricht über deren Bestätigung hier noch nichts bekannt ist. Da weiter verlautet, daß auch die Arbeiterpartei in unserem Wahlkreise einen Kandidaten aufstellen werde, nämlich den Schriftsteller Stern von Stuttgart, so würde, wenn sich diese Nachrichten bestätigen, uns ein Wahlkampf diesmal nicht erspart bleiben; doch ist keineswegs daran zu zweifeln, daß unser seitheriger Abgeordneter, Landgerichtsrat Belal in Stuttgart, welcher, wie wir bereits mitgeteilt haben, zur Freude der reichstreuen Wählerschaft eine Wiederwahl anzunehmen erklärte, mit großer Majorität wiedergewählt werden dürfte. Ist unser seitheriger Vertreter im Reichstage doch seinen Pflichten in einer Weise nachgekommen, die alle seine bisherigen Wähler mit Genugthuung erfüllen mußte, und somit werden ihm alle, die „fest zu Kaiser und Reich“ stehen, ihren Dank durch eine glänzende Wiederwahl bethätigen.

W a t t l i n g e n .

Eine freundliche

Wohnung

mit 2 Zimmer nebst Zugehör, habe ich auf Lichtmeß oder Georgii zu vermieten.

Es kann auch eine Werkstatt dazu gegeben werden.

A. Häfner's Witwe.